

TARIFRUNDE IN DER METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE

Die Warnstreikwoche in Salzgitter und Peine

In den ersten Novembertagen, 3. bis 5. November, legten rund 5500 Metallerrinnen und Metaller in den Betrieben die Arbeit nieder und beteiligten sich trotz des meist nass-kalten Wetters an den Aktionen der IG Metall-Verwaltungsstelle Salzgitter Peine.



Trotz Kälte und Nieselregen war die Kreuzung blockiert.

Der Auftakt in unsere Warnstreikwoche war die Kundgebung auf der Kreuzung in Salzgitter-Watenstedt. Die »Stilllegung« der Kreuzung war auch in den vorangegangenen Tarifrunden ein gutes Mittel, um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen.

Die zum Warnstreik aufgerufenen Kolleginnen und Kollegen von MAN, LHB und Voith kamen



Die Warnstreikenden von Bosch und Funkwerk strömen durch das Werkstor zur Kundgebung.

zu Fuß auf die Kreuzung. Die Warnstreikenden der Firma Stoll in Lengede mussten mit Bussen nach Salzgitter-Watenstedt kommen. Metallerrinnen und Metaller aus den SZAG Betrieben und von VW kamen ebenfalls auf die Kreuzung, um ihre Solidarität mit den Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie zu zeigen.

Der gemeinsame Warnstreik auf der Kreuzung hatte nicht nur zur Folge, dass in den Betrieben nichts mehr ging. Auch der Verkehrsknoten Salzgitter-Watenstedt war für rund 2,5 Stunden lahmgelegt.

Rund 3300 Beschäftigte legten an diesen Vormittag ab 11.30 Uhr in Salzgitter die Arbeit nieder. Viele nutzten die Gelegenheit, um

direkt nach Hause zu fahren, ohne an der Kundgebung teilzunehmen. So waren nur 2000 der Warnstreikenden bei nasskaltem Wetter zusammengekommen und hörten den Bericht unseres Verhandlungsführers, Bezirksleiter Hartmut Meine. Als auch die letzten Warnstreik-

schäftigten bei Funkwerk legten in zwei Schichten die Arbeit nieder. Gemeinsam beteiligten sich dort 1100 Beschäftigte an den Warnstreiks.

Die 600 MAN-Spätschichtler beteiligten sich am 4. November ebenfalls an den Warnstreiks und legten die Arbeit nieder.



Die Beschäftigten der SMAG auf dem Weg zur Kundgebung.

kenden langsam die Kreuzung verließen, begann bereits der nächste Warnstreik. Rund 170 Kolleginnen und Kollegen der PUT in Peine traten in den Ausstand und hielten ebenfalls eine Kundgebung ab.

Dienstag früh, am 4. November, begannen Bosch und Funkwerk mit Warnstreiks. Bei Bosch gab es fünf Aktionen in fünf Schichten hintereinander. Die Be-

In Salzgitter-Bad traten am Mittwoch, 5. November, ebenfalls 200 Beschäftigte der SMAG in den Warnstreik und zogen für eine Kundgebung vor das Werkstor. ■

FROHES FEST

Weihnachtsgrüße

Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien ein paar schöne Festtage, einen erholsamen Urlaub und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Wir bedanken uns für euer Engagement im Jahr 2008 und freuen uns auf ein gemeinsames und erfolgreiches Jahr 2009.

IMPRESSUM

IG Metall Salzgitter-Peine
Chemnitzer Straße 33
38226 Salzgitter
Telefon 05341-8844-0
E-Mail:
salzgitter-peine@igmetall.de
Redaktion: W. Räsche (verantwortlich), C. Bremer, G. Stobäus

Es ging um mehr als acht Prozent

Warnstreik der PUT zielt auch auf die Bedeutung der Tarifbindung.



Kundgebung vor der PUT-Logistik, rund zwei Kilometer vom Hauptwerk entfernt.

Die Beschäftigten der Peiner Umformtechnik sind zwar für die »acht Prozent«-Forderung der IG Metall in den Warnstreik getreten, wollten aber auch die Ausgliederung des Logistikbereichs zum Thema machen.

So wurde die Kundgebung extra vor dem Logistikbereich organisiert. Die bereits beschlossene Aus-

gliederung kann man kaum abwenden, aber auf die zukünftigen Arbeitsbedingungen kann man versuchen, Einfluss zu nehmen. Es geht um die Tarifbindung der neuen Logistik-Gesellschaft und damit um die Arbeitsbedingungen. Wir wollen die Standards der IG Metall sichern – auch für die Logistik.

IN KÜRZE

Ende für »Thor-Steinar«

In der letzten Ausgabe berichteten wir über die Aktionen gegen den »Thor-Steinar«-Laden in der Peiner Innenstadt. Das Aktionsbündnis, in dem auch viele Metallerrinnen und Metaller aktiv waren, hat wesentlich zu der Schließung des Ladens beigetragen. Vielen Dank an alle, die sich gegen den Vertrieb der bei den Rechten angesagten Marke stark gemacht haben.

JAV-Wahl »Biss muss sein«

Glückwunsch allen neugewählten Jugend- und Auszubildendenvertretern und viel Erfolg bei eurer wichtigen Arbeit. Vielen Dank auch allen Kandidaten, die nicht direkt in die JAV gewählt wurden. Ihr könnt euch trotzdem mit einbringen und aktiv Jugendpolitik gestalten. Kommt einfach zum Ortsjugendausschuss nach Salzgitter. Termine gibt es bei der JAV oder im Internet.